

Jahresbericht 2019

Nicht nur die Erde wird ständig älter, ihr genaues Geburtsjahr kennen wir nicht, gleiches gilt auch für die Sektion Nordwestschweiz des SBV mit dem Unterschied, das wir ihre Gründung aus dem Jahr 1923 genau kennen. Und eine vergleichbare Verbindung zwischen der uralten Erde und demzufolge noch sehr jungen Sektion Nordwestschweiz heranziehen zu wollen, fordert ein nebensächliches Mass an Phantasie. Eines aber bin ich mir gewiss, die Erde dreht sich um die eigene Achse und mein Argwohn behauptet dies auch vom SBV. Aber das ist nicht einmal schlecht, bei der Erde ist es ein Muss, bedeutet Bewegung und Leben, also Schatten- und Sonnenseite. Und beim SBV kennen wir das ebenso zur Genüge. Und wenn sich die Erde wieder einmal um ihre eigene Achse gedreht hat, dauert es bereits wieder einen Tag weniger lang, bis im Jahr 2023 die Sektion Nordwestschweiz ihr 100-jähriges Jubiläum feiern kann. Vorausgesetzt, sie ist bis dahin noch existent, was nicht einmal abwegig ist, wenn ich diese Bemerkung ins Feld führe; denn in der Vergangenheit hat der SBV mehr Schattenseiten und Abbau zu spüren bekommen. Denken wir dabei an SBV Sektionen, die ihre Vorstandsgremien nicht mehr besetzen können und deshalb über das Generalsekretariat in Bern fremdverwaltet werden. Die Gründe sind vielseitig: einerseits wird immer mehr Arbeit vom SBV in Bern an die Sektionen delegiert, andererseits können fähige Vorstandsmitglieder schwerlich rekrutiert werden, da sie im Arbeitsprozess stehen, andere Interessen haben und weil ehrenamtliche Milizarbeit nicht mehr so gefragt ist.

Schattenseiten

Ein Jahresbericht, der nur über Wohllautendes berichtet, entspricht nicht den Tatsachen. Wir bekommen auch hier in der Region Nordwestschweiz den Abbau zu spüren. Dieser hat im Juni 2016 seinen Anfang oder Höhepunkt mit der Schliessung der Beratungsstelle am St. Galler-Ring 79 genommen. Das hat zur Folge, dass die Sektion kontinuierlich Mitglieder verliert, dass sie an Bekanntheitsgrad einbüsst und in unserer Region keine Anlaufstelle einer SBV Beratungsstelle mehr besteht, wo sich die Mitglieder hinwenden können. Kurse wie: Gesundheitsforum, Volkstanz und auch die Kontaktgruppe mussten mangels Beteiligung aus dem Programm gestrichen werden. Im Jahr 2018 wurde auch das beliebte Kurs- und Ferienhotel "Solsana" in Saanen geschlossen. In der Vergangenheit mussten sich auch die Delegierten des SBV mächtig gegen den Entscheid des Vorstandes

wehren, damit nicht gleich auch noch alle Beratungsstellen und Bildungs- & Begegnungszentren des SBV geschlossen werden.

Sonnenseiten

Es gibt sie noch! Das hat unlängst die Basis bewiesen; denn in einer grossen Solidaritätsaktion haben viele SBV Mitglieder und etliche aus der Sektion Nordwestschweiz zur Rettung der Accesstech in einem Unterstützungskomitee mitgewirkt. Mit ihrem Namen bestätigten sie in ihrem Bestreben, die Accesstech so zu erhalten, wie wir sie seit Jahren kennen, brauchen und schätzen. Die Sektionen Bern und Nordwestschweiz haben den Druck erhöht und haben zu diesem Zweck Anträge zu Handen der Delegiertenversammlung des SBV vom 8. Juni 2019 eingereicht. Die vom SBV eingesetzten Verwaltungsräte bei Accesstech wurden ausgewechselt und durch firmafreundlichere Verwaltungsräte ersetzt. Ein grosses Dankeschön gebührt den SBV Mitgliedern aus der Basis; denn sie haben entscheidendes zum Erhalt der Accesstech geleistet.

Die Generalversammlung - oberstes Organ

An der GV vom 23. März 2019, die von 34 Aktivmitgliedern besucht worden ist, kam insbesondere beim Traktandum "Wahlen" einiges in Bewegung.

Die drei Vorstandsmitglieder: Pius Odermatt: Vorstandsmitglied seit 2003 und Präsident seit 2013 / Markus Kaiser: Vorstandsmitglied seit 2007 und langjähriger Vizepräsident / Chantal Wilhelm: Vorstandsmitglied seit 2011, werden gebührend und mit den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedet.

Im Vorfeld hat sich Josef Camenzind gemeldet und sein Interesse an der Führung der Sektion bekundet. Überaus erfreulich ist, dass sich vier Damen für ein Vorstandsmandat zur Verfügung stellen nämlich: Roberta Angelini / Monika Janz / Christina Lang / Caterina Sperduto. Die Anwesenden freuen sich über die erstmalige Frauenmehrheit im Vorstand der Sektion Nordwestschweiz des SBV. Mit Paolo Fraschina und Stefan Baur ist der siebenköpfige Vorstand seit langem wieder einmal vollzählig.

Die Sektion hat erneut einen Interessenvertreter

Seit April 2019 war die Stelle verweist. Ab September konnte sie durch Peter Geiger, selber betroffen, wieder mit einem Arbeitspensum von 30% neu besetzt werden. In Zusammenarbeit mit dem Sektionsvorstand als Arbeitgeber, werden die Zielvorgaben eruiert. Die Schwerpunkte sind vorerst auf eine gute Vernetzung innerhalb der Sehbehindertenorganisationen zusammen mit dem Behindertenforum in der Region Nordwestschweiz ausgerichtet. Die Vernetzung ist sehr wichtig, damit Doppelspurigkeiten vermieden werden können.

Sensibilisierung - ein Muss

Kommunizieren Sie aktiv und in normaler Lautstärke mit blinden und sehbehinderten Personen. Blickkontakt oder Gesten werden nicht oder verschwommen wahrgenommen. Teilen Sie mit, wenn Sie sich kurz entfernen, sonst spricht Ihr Gegenüber ins Leere.

Sehbehinderte sehen gewisse Dinge, andere nicht. Oft erkennen sie ihr Gegenüber nicht. Sagen Sie bitte, wer Sie sind (Nachbar, Kellner etc.).

Fragen Sie, ob Ihre Hilfe benötigt wird. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn die Person ablehnt. Bieten Sie Ihren Arm für eine Begleitung an, somit läuft die sehbehinderte Person einen halben Schritt hinter Ihnen und spürt die Richtungsänderungen. Kündigen Sie Stufen und Treppen an. Zerren Sie nie jemanden am Arm. Im Zug z.B. erklären, wo ein Platz frei ist, Bitte nicht einfach sagen "hier ist noch frei", so ist eine Orientierung nicht möglich. Halten Sie die weissen Leitlinien frei, sie sind eine Orientierungshilfe für blinde und sehbehinderte Menschen.

Genau diesen Themen gehen sehbehinderte und blinde Menschen nach, wenn sie in Schulen, Vereinen, Firmen, Spitälern und anderen Institutionen sich für die Anliegen und den Umgang von Menschen mit einer Seheinschränkung stark machen. eine Gruppe von rund zwölf betroffenen Mitgliedern unserer Sektion macht diese äusserst wichtige und aufklärende Freiwilligenarbeit auch anhand von praktischen Beispielen.

Grössere Anlässe im 2019

23.03. Generalversammlung Restaurant Alte Post

06.04. Spieletreff im Prima Vista

- 26.05. 19. Prima Vista-Fest mit Stadtführung
- 05.06. offene Informationsveranstaltung zur Delegiertenversammlung des SBV
- 18.07. Präsentation der Apfelschule
- 06.09. Austausch mit den Sensibilisierungsmitarbeitenden der Sektion
- 14.09. Sektionsausflug in den Zürcher Zoo
- 05.10. zehnter Spieletreff im Prima Vista mit Rekordbeteiligung
- 03.11. offene Lesung im Prima Vista
- 23.11. Familienabend im Restaurant l'Esprit
- 24.12. Heiligabend im Prima Vista

Weitere Aktivitäten sind der Stammtisch am ersten Freitag im Monat im Restaurant Klybeck Casino, Wanderungen meistens am letzten Samstag im Monat sowie der monatliche Sehtreff an einem Donnerstag im Prima Vista.

Angebot der Sektion

- Kulturelles: Museumsbesuche, Vorträge, Lesungen, Konzerte
- Freizeitgestaltung: Ausflüge, Wanderungen, Tandemfahren, Tanzen, Handarbeiten, Werken
- Kurse: Gymnastik, Yoga, Kurse im Umgang mit dem iPhone etc.
- Mithilfe bei der Umsetzung von Freizeitideen der Mitglieder
- Stammtisch: Erfahrungsaustausch, Diskussionen
- Sensibilisierung und Schulung in der Öffentlichkeit

Abschliessend bedanke ich mich bei allen, die an der Umsetzung der verschiedensten Aktivitäten gearbeitet haben, und die sich für deren Verwirklichung weiterhin engagieren. Meine Anerkennung gilt jenen, die sich für die Idee der Selbsthilfe einspannen lassen, die unsere Interessen ernst nehmen, die uns als behinderte Menschen achten. Lob verdienen meine Vorstandskolleginnen und -Kollegen, vor allem aber auch alle weiteren ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer. Besonders grosse Dankbarkeit empfinde ich für all die Gönnerinnen und Gönner, Spenderinnen und Spender.

Schlusswort

"Wer die besten Früchte ernten will, muss auf den Baum steigen.

Wem die verbeulten genügen, der wartet darauf, dass sie herunterfallen."

(Unbekannter Autor)

Rheinfelden, Im Januar 2020

Josef Camenzind

Präsident SBV Sektion Nordwestschweiz